Gabriel
» Bildung » Beratung » Begleitung

Die neuen ‚Leitlinien zur Jugendpastoral' der DBK (2021)

Angelika Gabriel

Dipl. Theol., Dipl. Sozialpäd.,
System. Beraterin, Geistl. Begleiterin

Eggenfelden

Anlass

- Letzten Leitlinien von 1991
- Veränderte gesellschaftliche und kirchliche Herausforderungen
- Bischofssynode 2018 zum Thema „Die Jugendlichen, der Glaube und die Berufungsunterscheidung“
- Nachsynodales Schreiben „Christus vivit“ von Papst Franziskus 2019

Gabriel
» Bildung » Beratung » Begleitung

Die neuen Leitlinien wurden
am 23.9.2021 auf der
Herbstvollversammlung
der Dt. Bischöfe einstimmig
verabschiedet.

Auftrag der Jugendpastoral

„Jugendpastoral bezeichnet den Dienst der Kirche
durch junge Menschen, mit ihnen und für sie.
Sie *(die Kirche)* hat ihnen in allen Belangen des Lebens zu dienen.
Die Kirche braucht die Vision, den Glauben, die Kraft,
den Einspruch und den Einsatz der jungen Menschen.“

Leitlinien zur Jugendpastoral, DBK 2021, S. 5

Zusammenhang zur Gesamtpastoral

Gabriel
» Bildung » Beratung » Begleitung

„Junge Menschen finden in den üblichen Strukturen oft keine Antworten auf das, was sie bewegt, auf ihre Bedürfnisse, Probleme und Verwundungen.“ (CV 202)

Es ist Auftrag der ganzen Kirche, ihnen Raum zu geben und ein Klima zu schaffen, in dem sie sich willkommen fühlen und ernst genommen fühlen. (Leitlinien DBK, S. 5)

Zielbestimmung

einer Jugendpastoral, die an Jesus Christus Maß nimmt:

- **Allgemeines Ziel: Persönlichkeitsfindung, -werdung und -stabilisierung**

  Leitbild einer kritischen, kreativen, selbständigen, leistungsbereiten, verantwortungsvollen und sozial initiativen Persönlichkeit (wird mit anderen Akteuren geteilt!)

  Dynamische Balance von Befähigung zum sozialen Freiheitsgebrauch sowie zum beglückenden Aktivieren des eigenen Potenzials.

- **Spezielles Ziel: Lebensprägung durch die „Freundschaft mit Christus“**

  Orientierung an Jesus als dem „Gesalbten“ („Christus“) ist auch deswegen eine Ressource jugendlichen Lebensglücks, weil er einen neuen Weg zu gelingendem Lebens- und Gottesglauben gezeigt hat: Er bietet Freundschaft an (vgl. Joh 15,13-15) und dies als Weg, als Wahrheit und als Leben (vgl. Joh 14,6).

Voraussetzung zum Ziel: Verstehen jugendlicher Lebenswelt

Jugendliche …

- sind vielfältig und freizeitorientiert
- leben in Beziehungen
- leben in einer globalisierten Welt
- sorgen sich um die Erde
- sind digital unterwegs
- sind Lernende
- haben unterschiedliche Startbedingungen

Leitlinien DBK, S. 9-12

Bewährungsprobe

- Weltanschauliche Vielfalt statt volkskirchliche Routine
- Nicht überreden, sondern überzeugen
- Pädagogische Anschlussfähigkeit
- Subjektorientierung und Selbstbestimmung

„Jetzt endlich kann sich zeigen und beweisen, dass der Glaube an Christus die Krücken der Skrupel, der Verbote und des Gruppendrucks nicht braucht, um laufen und wachsen zu können.“ (Leitlinien DBK, S. 13)

Die sog. Jugendsynode und Papst Franziskus Vorstellung einer Pastoral der jungen Menschen

(EG, Vorbereitungsdokument, Instrumentum laboris, CV und Leitlinien)

- „Und er ging mit ihnen“
  Mitgehen, Hören – **Wahrnehmen**
- „Er legte ihnen dar“
  Deuten helfen – **Interpretieren**
- „Noch in derselben Stunde brachen sie auf“
  Mit Entschiedenheit handeln – **Wählen**

Gabriel
» Bildung » Beratung » Begleitung

„Was willst du, das ich dir tue?“ (Lk 18,41)
Das Leben wahrnehmen

- Spirituell: nicht weglaufen vor der Wirklichkeit!
- Pädagogisch: Wahrnehmungs- und Anerkennungspädagogik
- Auftrag: gemeinsam und lernend jede:n dabei begleiten, einen Lebensglauben aufzubauen

Gabriel
» Bildung » Beratung » Begleitung

„Füllt die Krüge bis zum Rand“ (Joh 2,7)
Das Leben interpretieren

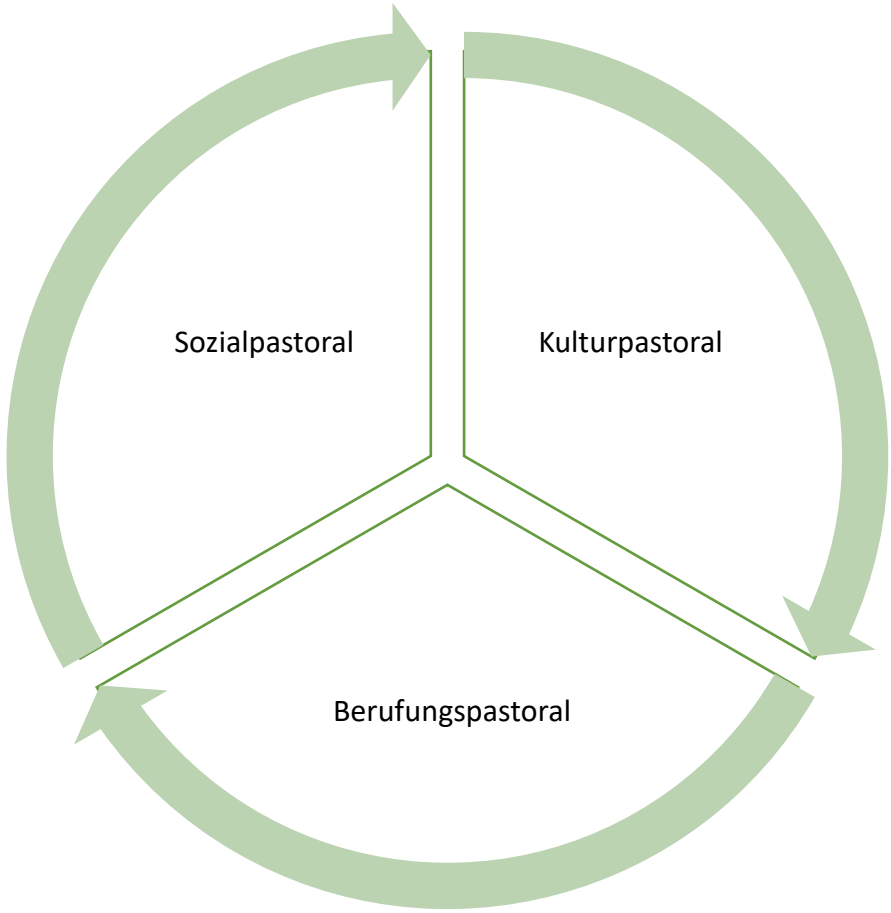
- Spirituell: Glaube ist Leidenschaft für das Mögliche
- Pädagogisch: Potentialpädagogik über Grenzerweiterung
- Auftrag: gemeinsam und lernend Deutungs- /Verheißungsräume bereitstellen, testen und aneignen (viele, gute, ansprechende, glaubwürdige und belastbare!)

Gabriel
» Bildung » Beratung » Begleitung

„Folge mir nach“ (Mk 10,21)
Das Leben wählen

- Spirituell: die eigene Lebensbestimmung finden, sich und das Leben bewusst wählen, darin Gottes Mitteilung an mich entdecken
- Pädagogisch: Autonomie- und Ermächtigungspädagogik
- Auftrag: gemeinsam und lernend Lebensentwürfe erschließen (Berufung zum Leben, zum Glauben und zum Dienst)

Jugendpastoral ist Beziehungspastoral
und als solche dreifach beschreibbar:



Aufgaben der Jugendpastoral

(Leitlinien DBK 2021, S.22-27))

- Vielfalt jugendlicher Lebenswelten ernstnehmen
- Vielfalt kirchlicher Handlungsfelder fördern
- Mit jungen Menschen auf der Suche sein
- Junge Menschen begleiten und mit ihnen Glaubens- und Lebenserfahrungen teilen, ist übergreifender Inhalt und Kennzeichen von Jugendpastoral
- Entscheidungshilfen geben
- Bildung fördern
- Werte und Persönlichkeit bilden
- Spirituelle Erfahrungen ermöglichen
- Kinder und Jugendliche schützen
- Die Schwachen in den Blick nehmen
- (Familiäre) Beziehungen junger Menschen in den Blick nehmen
- Sich in einer pluralen Gesellschaft positionieren
- Internationale Erfahrungen ermöglichen
- Sich für die Bewahrung der Schöpfung einsetzen
- Digital agieren
- Freiräume fürs Experimentieren schaffen
- Kirche partizipativ gestalten
- Kirche mit jungen Menschen missionarisch gestalten
- Begleitende begleiten
- Mitarbeitende in der Jugendpastoral qualifizieren

Strukturelle und personelle Absicherung

- Anspruch und Zuspruch
- Ressourcen sind einforderbar
- Als Teil der Gesamtpastoral ist Jugendpastoral strukturell u.a. in Bistumsprozesse miteinzuplanen
- Selbstverpflichtung der Bischöfe